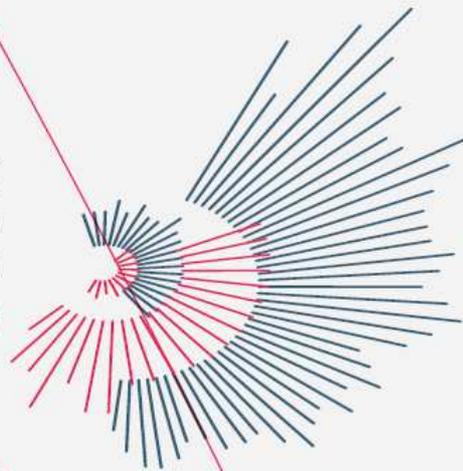


2010
DGfE-KONGRESS
BILDUNG IN DER DEMOKRATIE



**DGFE Tagung ‚Bildung in der Demokratie‘
Universität Mainz
15. bis 17. März 2010
AG 04: Dienstag, den 17.03.2010 von 10.15 bis 13.00 Uhr.**

**Prof. Dr. Thorsten Bohl / Universität Tübingen
Dr. (dres.) Marc Kleinknecht / Universität Tübingen
Prof. Dr. Manfred Lüders / Universität Erfurt**

Thema AG 04

Allgemeine Didaktik: Auf dem Weg zu einem empirischen Forschungsprofil?

Begründung

In den vergangenen Jahren haben Vertreterinnen und Vertreter der Allgemeinen Didaktik in vielfältiger Weise über das Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und Lehr-Lernforschung publiziert. Dabei erfolgten eine kritische Analyse und Standortbestimmung der Allgemeinen Didaktik (z. B. Terhart 2002; Bohl 2004), eine Analyse des Verhältnisses zur Lehr-Lernforschung (z. B. Arnold u.a. 2009) und eine Aktualisierung traditioneller Ansätze (z. B. Koch-Priewe u.a. 2007; Baer u.a. 2006). In dieser zum Teil sehr selbstkritisch geführten, in Fachzeitschriften und Sammelpublikationen ausgetragenen Auseinandersetzung wurde vielfach eingeräumt, dass die erfolgreiche Entwicklung der empirischen Unterrichts- und Bildungsforschung die Allgemeine Didaktik unter einen erheblichen Legitimationsdruck bezüglich ihrer theoretischen Grundlagen, vor allem aber bezüglich der empirischen Grundlagen ihrer programmatischen Empfehlungen für die Gestaltung von Schule und Unterricht gesetzt hat. So gehen von den Ergebnissen der internationalen Schulleistungsvergleichsstudien TIMSS und PISA berechnete Rückfragen aus, welchen Beitrag die Allgemeine Didaktik, vermittels ihres Einflusses in der Lehrerbildung, zur Qualitätssicherung von Schule und Unterricht zu leisten vermag, wenn sie selbst kaum in der empirischen Bildungsforschung verankert ist. Zu diesen kritischen Rückfragen gesellen sich grundsätzliche Zweifel am Sinn und Zweck Allgemeiner Didaktik, wenn aus der Sicht der fachdidaktischen Unterrichts- und Lehr-Lern-Forschung außerdem darauf verwiesen wird, dass Lehren und Lernen niemals inhaltsneutral geschehen, dass sie vielmehr immer in einer bestimmten „Domäne“ bzw. einem bestimmten Fach erfolgen und dass es deshalb eigentlich keine allgemeinen, fach- bzw. bereichsunabhängigen Erkenntnisse über Lehren und Lernen gebe (vgl. Finkbeiner/Schnaitmann 2001; Prenzel/Doll 2002).

Dass die Allgemeine Didaktik trotz dieser nicht von der Hand zu weisenden Einwände einen stabilen Bestandteil universitärer Lehrerbildung ausmacht, erklärt sich nach Terhart einerseits mit einer eher mäßigen Innovationsbereitschaft der Schulpädagogik, andererseits mit staatlichen Interessen und Einflüssen: „Diese stabile Traditionsorientierung ist ... wohl auch der Tatsache geschuldet, dass Didaktik administrativ verlangter Inhalt der Lehrerbildung und der staatlichen Lehrerprüfungen ist. Insofern befindet sich Allgemeine Didaktik – gewissermaßen ‚gesetzlich geschützt‘ – in einer Situation, die eine Tendenz zur Bewahrung der Bestände und zur Wiederholung des immer Gleichen befördert.“ (Terhart 2005, S. 12)

Gleichwohl ist die Allgemeine Didaktik nicht frei von theoretischen Initiativen, die die oben angedeuteten Einwände aufnehmen und zur Grundlage der Weiterentwicklung machen bzw. nach alternativen Begründungen einer Theorie der Allgemeinen Didaktik suchen. Von Bedeutung sind u. a. Versuche zur Weiterentwicklung der kritisch-konstruktiven Didaktik (vgl. Koch-Priewe u.a. 2007; Baer u.a. 2006; Arnold/Koch-Priewe 2008) und der psychologischen Didaktik Aebli (vgl. Reusser 2008), außerdem die Bildungsgangdidaktik (Hericks 2008; Meyer 2008), die handlungs- und entwicklungsorientierte Didaktik (Blömeke u.a. 2004, 2007) sowie Ansätze und Modelle der ethnographischen und linguistischen Schul- und Unterrichtsforschung (vgl. Breidenstein 2008; Lüders 2003; Wuttke 2005).

Die Arbeitsgruppe zum Thema „Allgemeine Didaktik: Auf dem Weg zu einem empirischen Forschungsprofil?“ will den innovativen Kräften in der Allgemeinen Didaktik ein Forum für die Präsentation und kritische Diskussion ihrer Ansätze, Forschungen und Befunde geben.

Die einzelnen Vorträge sollten insbesondere die Frage des empirischen Zugangs zu ihrem Modell (Unterricht auf sprachtheoretischer Grundlage, Bildungsgangdidaktik, Tradition von Hans Aebli, handlungs- und entwicklungsorientierte Didaktik) thematisieren – jeweils eingebettet in die theoretische Entwicklung des jeweiligen Modells. Exemplarisch können Bezüge – oder Abgrenzungen - zur Lehr-Lernforschung oder zur Bildungsforschung thematisiert werden, aus denen heraus Perspektiven für ein empirisches Profil der Allgemeinen Didaktik erkennbar werden. Wünschenswert wäre, dass Sie explizit auf diese Perspektiven eingehen könnten. Im Vordergrund steht also nicht die systematische Einführung oder Darstellung der jeweiligen Modelle – diese wird vorausgesetzt und kann mit Literaturhinweisen ggf. nachgeholt werden.

Die beiden Diskutanten Dr. (dres.) Marc Kleinknecht und Prof. Ewald Kiel gehen jeweils auf die beiden vorherigen Beiträge ein.

Bitte halten Sie die Länge Ihrer Beiträge genau ein (s. Ablauf unten).

Ablauf AG 04

Systematik	Thema	Referent
Kurzeinführung	Situation und Perspektiven allgemeindidaktischer Forschung	Prof. Dr. Thorsten Bohl Universität Tübingen
Didaktische Modellierung und Forschung 1	Allgemeine Didaktik auf sprachtheoretischer Grundlage	Prof. Dr. Manfred Lüders Universität Erfurt
Didaktische Modellierung und Forschung 2	Bildungsgangdidaktik	Prof. Dr. Ingrid Kunze Universität Osnabrück Dr. Matthias Trautmann Universität Bielefeld
Diskutant 1		Dr. (dres.) Marc Kleinknecht Universität Tübingen
Diskussion Plenum		
Didaktische Modellierung und Forschung 3	Didaktische Theoriebildung und Forschung in der Tradition von Hans Aebli	Prof. Dr. Kurt Reusser Universität Zürich/CH
Didaktische Modellierung und Forschung 4	Handlungs- und entwicklungsorientierte Didaktik	Dr. Silke Grafe Universität Paderborn
Diskutant 2		Prof. Dr. Ewald Kiel Universität München
Abschlussdiskussion Plenum		

Literatur

- Arnold, K.-H. (Hrsg.) (2007): Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Arnold, K.-H./ Blömeke, S./ Messner, R./ Schlömerkemper, J. (Hrsg.) (2009): Allgemeine Didaktik und Lehr-Lernforschung. Kontroversen und Entwicklungsperspektiven einer Wissenschaft vom Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Arnold, K.-H./ Koch-Priewe, B. (2008): Allgemein und fachlich bildender Unterricht: Die integrative Perspektive der kritisch-konstruktiven Didaktik. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 10. Jg., Sonderheft 9/ 08, S. 87-99
- Arnold, K.-H./Blömeke, S./Messner, R./Schlömerkemper, J. (Hrsg.) (2009): Allgemeine Didaktik und Lehr-Lernforschung. Kontroversen und Entwicklungsperspektiven einer Wissenschaft vom Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Baer, M./Fuchs, M./Füglister, P./Reusser, K./Wyss, H. (Hrsg.) (2006): Didaktik auf psychologischer Grundlage. Von Hans Aeblis kognitionspsychologischer Didaktik zur modernen Lehr-Lernforschung. Bern: h.e.p. Verlag
- Blömeke, S./ Herzig, B./ Tulodziecki, G. (2007): Zum Stellenwert empirischer Forschung für die Allgemeine Didaktik. In: Unterrichtswissenschaft, 35 (4), S. 355-381
- Bohl, T. (2004): Empirische Unterrichtsforschung und Allgemeine Didaktik. Ein prekäres Spannungsverhältnis und Konsequenzen im Kontext der PISA-Studie. In: Die Deutsche Schule. 96. Jg./Heft 4, S. 414-425
- Breidenstein, G.: Allgemeine Didaktik und praxeologische Unterrichtsforschung. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 10. Jg., Sonderheft 9/ 08, S. 201-215.
- Finkbeiner, C./Schnaitmann, G.W. (Hrsg.) (2001): Lehren und Lernen im Kontext empirischer Forschung und Fachdidaktik. Donauwörth: Auer.
- Hericks, U. (2008): Bildungsgangforschung und die Professionalisierung des Lehrerberufs – Perspektiven für die Allgemeine Didaktik. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 10. Jg., Sonderheft 9/ 08, S. 61-76.
- Koch-Priewe, B./Stübiger, F./Arnold, K.-H. (Hrsg.) (2007): Das Potenzial der Allgemeinen Didaktik. Stellungnahmen aus der Perspektive der Bildungstheorie von Wolfgang Klafki. Weinheim und Basel: Beltz.
- Lüders, M. (2003): Unterricht als Sprachspiel. Eine systematische und empirische Studie zum Unterrichtsbegriff und zur Unterrichtssprache. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Meyer, M./Prenzel, M./Hellekamps, S. (Hrsg.) (2009): Perspektiven der Didaktik. Sonderheft 9 der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Prenzel, M./Doll, J. (Hrsg.) (2002): Bildungsqualität von Schule: Schulische und außerschulische Bedingungen mathematischer, naturwissenschaftlicher und überfachlicher Kompetenzen. 45. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik. Weinheim: Beltz.
- Reusser, K. (2008): Empirisch fundierte Didaktik – didaktisch fundierte Unterrichtsforschung. Eine Perspektive zur Neuorientierung der Allgemeinen Didaktik. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 10. Jg., Sonderheft 9/ 08, S. 219-237.
- Stadtfeld, P./Dieckmann, B. (Hrsg.) (2005): Allgemeine Didaktik im Wandel. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Terhart, E. (2002): Fremde Schwestern – Zum Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und empirischer Lehr-Lern-Forschung. In: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie. 16. Jg./Heft 2, S. 77-86.
- Terhart, E. (2005): Über Traditionen und Innovationen oder: Wie geht es weiter mit der Allgemeinen Didaktik. In: Zeitschrift für Pädagogik 51, S. 1-13.
- Wuttke, E. (2005): Unterrichtskommunikation und Wissenserwerb. Frankfurt: Peter Lang.